
9136/J XXIV. GP

Eingelangt am 08.07.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend EHEC-Erreger-Untersuchungen in Österreich

Im April dieses Jahres setzte der Ausbruch der Masseinfektionen mit dem EHEC (Enterohämorrhagische Escherichia coli) - Keim nicht nur unser Nachbarland Deutschland in eine schwierige Situation. Auch im übrigen Europa traten vereinzelt Fälle auf. Daher wurde neben der fieberhaften Suche nach der Quelle europaweit Obst und Gemüse, aber auch Fleisch, Fleischprodukte sowie Milch- und Milchprodukte auf eine mögliche Trägerschaft untersucht. Medienberichten zufolge wurden auch in Österreich zahlreiche Lebensmittel getestet.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wie viele Gurken wurden in Österreich auf den EHEC Erreger untersucht?
2. Wie viel sonstiges Gemüse wurden in Österreich auf EHEC-Erreger untersucht?
3. In welchem Ausmaß wurden Milch und Milchprodukte in Österreich auf den EHEC-Erreger untersucht?
4. In welchem Ausmaß wurden Fleisch und Fleischprodukte in Österreich auf den EHEC-Erreger untersucht?
5. Bei wie viel untersuchten Gemüse wurde der Toxinnachweis durchgeführt?
6. Wo genau wurde der Toxinnachweis durchgeführt?
7. Bei wie viel untersuchten Milch- und Milchprodukten wurde der Toxinnachweis durchgeführt?
8. Wo genau wurde der Toxinnachweis durchgeführt?
9. Bei wie viel untersuchten Fleisch und Fleischprodukten wurde der Toxinnachweis durchgeführt?
10. Wo genau wurde der Toxinnachweis durchgeführt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.